



# JUGENDFÖRDERKONZEPT

der HSG Pohlheim mit dem Grundelement K17+

## K17+



Software for  
Glass + Windows

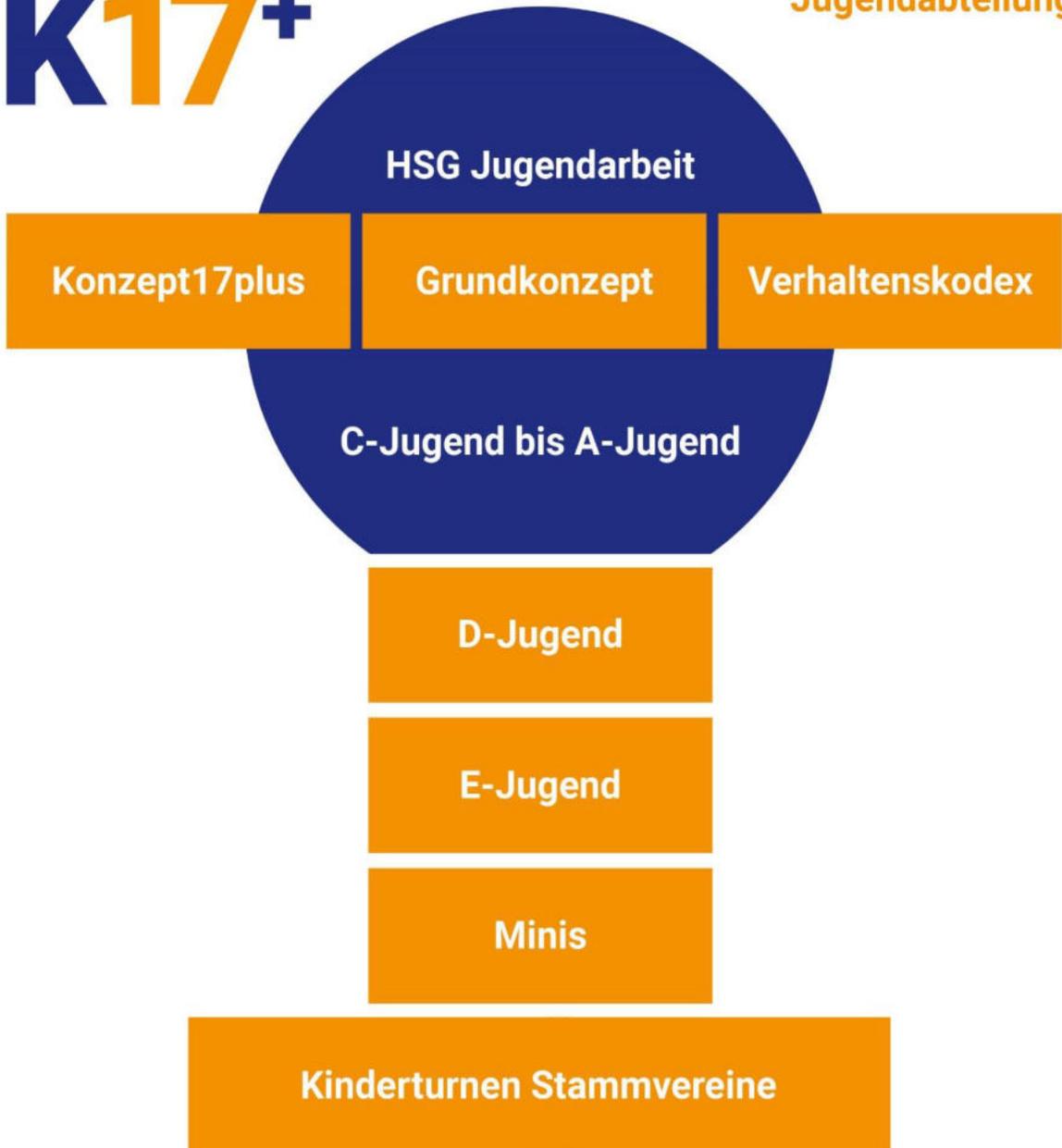


DIE LERNEXPERTEN  
*einfach erfolgreich!*

# Jugendförderkonzept

## K17+

Jugendabteilung



Entsprechend der Vorgaben der DHB Rahmentrainingskonzeption für die Förderung von Nachwuchshandballern sieht K17+ die Persönlichkeitsentwicklung als zentrales Ausbildungsziel an.

## Ausrichtung und Philosophie

Konzeptionelle Förderung und Entwicklung von Jugendspielern im Wirkungskreis der HSG Pohlheim, sowohl in sportlicher als auch in schulischer bzw. beruflicher Hinsicht. Sportliche und schulische Entwicklungsstände werden abgeglichen und bei Bedarf gezielt gefördert. Aufbauend auf die sportliche und schulische Ausrichtung werden Nachwuchsspieler beim Start in das Berufsleben unterstützt, sowohl in vorbereitender Hinsicht, als auch bei der finalen Ausbildungsplatzfindung.

### Schule

Im Bereich des Jugendsports muss man sich der neuen Situation stellen, dass die steigenden schulischen Anforderungen die Jugendlichen immer mehr einspannen, was in Verbindung mit dem Handballsport zum Leistungsabfall in den schulischen Leistungen führen kann. Hier kommt es dann zur Kontroverse zwischen Sport und Schule. Die HSG Pohlheim möchte dieser Entwicklung entgegen wirken und eine akademische Förderung (Hausaufgabenhilfe-Nachhilfe) installieren, welche es allen Jugendhandballern der HSG Pohlheim ermöglicht diese in Anspruch zu nehmen. In Absprache der Eltern mit Trainer und Jugend-Leitung kann hier zum sportlichen Training eine Unterstützung abgerufen werden, um schulische Defizite aufzufangen.

### Sport

Das Leistungsprofil von Jugendspielern wird immer komplexer und anspruchsvoller, was die allgemeine Entwicklung des Handballsports mit sich führt. Die individuelle Förderung von Talenten oder auch Spielern mit Defiziten wird in Zukunft Grundlage einer erfolgreichen Jugendarbeit sein. Um für diese Anforderungen gewappnet zu sein, werden Jugendspieler ab der C-Jugend leistungsorientiert ausgebildet. Hier wird nach einheitlich konzeptionellen Vorgaben trainiert, um eine Gesamtstruktur von der Jugend bis zum Aktiven-Bereich zu gewährleisten. Ein zusätzlich installiertes Fördertraining, stärkt die Spieler sowohl im athletischen als auch im individuellen Bereich und erhöht die Leistungsfähigkeit der Spieler. In Verbindung mit einer modernen Trainingsstätte und der Medizinischen Versorgung, welche den Spielern über die HSG Pohlheim zu Verfügung steht, bildet sich eine komplette Betreuung und Ausbildung.

### Beruf

Über den schulischen und sportlichen Bereich hinaus, bietet die HSG Pohlheim eine wichtige Unterstützungsleistung beim Start in das Berufsleben an. Sowohl in Vorbereitender Funktion, als auch bei der finalen Ausbildungsplatzfindung oder einer Praktikumsstelle werden Jugendspieler über das Netzwerk der HSG Pohlheim begleitend unterstützt. Dieses rundet unser soziale Engagement ab, welchem wir uns gegenüber den Jugendspielern verpflichtet fühlen.

Entsprechend der Vorgaben der DHB Rahmentrainingskonzeption für die Förderung von Nachwuchshandballern sieht K17+ die Persönlichkeitsentwicklung als zentrales Ausbildungsziel an.

**Zielorientierte Förderung von Jugendspielern  
hinsichtlich Schule, Sport und Beruf**

**Unterstützungsleistungen bzgl. Schule und Beruf**

**Optimale Leistungsentwicklung durch gezieltes Fördertraining  
sowie medizinische Betreuung**

**Philosophie und Wertevermittlung  
(Erläuterung von Möglichkeiten und Pflichten)**

- ✓ Schulische Förderung (Hausaufgabenhilfe/Nachhilfe)
- ✓ Sportliche Förderung (Athletik-u. Grundlagentraining)
- ✓ Laufbahnberatung (Nutzung des HSG-Sponsoren-Netzwerk)
- ✓ Moderne Trainingsstätten (u.a. Hallen, Kraftraum, Hallenbad)
- ✓ Medizinische Betreuung über das Netzwerk der HSG Pohlheim
- ✓ **Organisatorische Hilfstätigkeiten im Bereich der HSG Pohlheim**
- ✓ **Sportliche Hilfstätigkeiten im Bereich der HSG Pohlheim**
- ✓ **Orientierung am Verhaltenskodex der HSG Pohlheim**

**Einheitliche Ausstattung (u.a. Shirt, Sweatshirt und Tasche)**

**Struktur und Aufbau**



Entsprechend der Vorgaben der DHB Rahmentrainingskonzeption für die Förderung von Nachwuchshandballern sieht K17+ die Persönlichkeitsentwicklung als zentrales Ausbildungsziel an.



# SCHULFÖRDERUNG



Um schulischen Defiziten entgegenzuwirken, installiert die HSG Pohlheim im Rahmen von Konzept<sup>17+</sup> eine kostenlose Schulförderung. Hausaufgabenhilfe o. Nachhilfe kann hier nach Rücksprache mit der Jugendabteilung in Anspruch genommen werden, was unser soziales Engagement unterstreicht. „Die Lernexperten“ aus Pohlheim stehen hier als professioneller und erfahrener Partner zur Seite!

- Leistungsbereitstellung:**
- kostenlose Nachhilfe in Mathe u. Englisch
  - bis zu 4 kostenlose Nachhilfeplätze oder
  - bis zu 6 kostenlose Hausaufgabenhilfeplätze
  - Vermittlung bei Mehrbedarf an unseren Partner



Software for  
Glass + Windows



DIE LERNEXPERTEN  
*einfach erfolgreich!*



# FÖRDERTRAINING



Als Element des Konezpt17+ installiert die HSG Pohlheim ein wöchentliches Fördertraining donnerstags 17 – 18.30 Uhr ab der C-Jugend, um eine höhere Ausbildungsqualität zu gewährleisten und um das Leistungsniveau aller Spieler (innen) zu steigern bzw. anzupassen. Hierzu werden Spieler gezielt geladen oder können an „offenen“ Fördertrainingseinheiten teilnehmen.

*Informationen zu den aktuellen Einheiten erfolgen über die Homepage und die Trainer !*

**Leistungsbereitstellung:**

- Laufschule
- Wurfschule
- Technik- u. Taktiktraining
- Koordinations- u. Athletiktraining
- Videoanalyse



Software for  
Glass + Windows



DIE LERNEXPERTEN  
*einfach erfolgreich!*



# BERUFSFÖRDERUNG

Über die schulische und sportliche Förderung hinaus, versucht die HSG Pohlheim im Rahmen von Konzept17+ eine Starthilfe in das Berufsleben zu geben. Hierbei prüfen wir bei Bedarf an Praktikums- oder Ausbildungsplätze, sowie bei der finalen Arbeitsplatzsuche das Netzwerk der HSG Pohlheim, insbesondere in Zusammenarbeit mit unserem **Jugend-Partner A+W Software** und bieten somit ein weiteres entscheidendes soziales Engagement unseren Nachwuchssportlern gegenüber. Hier kann in bestehenden Bedarfssituationen die Jugendabteilung kontaktiert werden. Seitens des Vereins wird hier eine Unterstützung formuliert, was keinen Anspruch und Garantie beinhaltet.

- Leistungsbereitstellung:**
- Prüfung des Sponsorennetzwerks bzgl. Ferienjobs
  - Prüfung des Sponsorennetzwerks bzgl. Praktikumsplatz
  - Prüfung des Sponsorennetzwerks bzgl. Ausbildungsplatz
  - Prüfung des Sponsorennetzwerks bzgl. Arbeitsplatz



Software for  
Glass + Windows



DIE LERNEXPERTEN  
*einfach erfolgreich!*

# INFOABEND



**1.3.2017 · 19.00 Uhr**  
Sporthalle Holzheim

Vortrag **Der Handballsport als Chance**  
Referent: Gerhard Wißner provent-Sports

Vorstellung **Jugendabteilung und Jugendförderkonzept K17+**

Im Anschluss entspannter Austausch in der HSG-Lounge



## Ganzheitlicher Ansatz für den Nachwuchs

Handball: Neues Konzept der HSG Pohlheim – Zielorientierte Förderung von Jugendspielern

(gae). Die HSG Pohlheim geht neue Wege. »Wir haben eine kleine Delle im Jugendbereich«, erklärte Horst Günther Schmandt, der 1. Vorsitzende der Handball-Spielgemeinschaft, den rund 150 Gästen in der Holzheimer Sporthalle, die am Mittwochabend neugierig darauf waren, welche neuen Wege denn eingeschlagen werden. Eingeladen hatten die Offiziellen, um ihr neues Jugendförderkonzept K17 plus vorzustellen.

Die HSG hat – wie viele andere Vereine auch – mit fehlendem Nachwuchs zu kämpfen, die Anzahl der Jugendlichen in den verschiedenen Teams sind rückläufig. Die Pohlheimer wollen sich im Jugendbereich gezielter und systematischer aufstellen und die Mannschaften mehr miteinander verzahnen.

So stellte sich für den Holzheimer Tino Beutel die Kardinalfrage: Wie generieren wir

Nachwuchshandballer mit einem ganzheitlichen Ansatz der Ausbildung? Für den neuen Jugendkoordinator, der selbst in der Jugend bei der HSG gespielt hat und aus dem Handball-Metier kommt, ist eine zielorientierte Förderung von Jugendspielern hinsichtlich Schule, Sport und Beruf von Relevanz. Im geplanten Konzept K17 plus soll der Nachwuchs in den verschiedenen Altersstufen unter anderem auf den Aktivenbereich vorbereitet werden. »Sie sollen leichter Fuß fassen«, erklärte der 43-Jährige.

Anschaulich stellte er die Problematik dar, mit der sich die Eltern mit ihren Kindern in der Leistungsgesellschaft auseinandersetzen müssen. Ein Kernpunkt für Beutel ist, dass viele Familien überfordert sind, die Kinder zu viele Termine haben, sich nach Freiräumen sehnen, Stress in der Schule haben und so eine Kontroverse zwischen Sport und Schule entstehen kann. »Wie können wir die Familien entlasten«, fragte er in den Raum und gab im gleichen Atemzug einen Lösungsansatz: »Wir müssen es schaffen, den Eltern und den Kindern den Druck zu nehmen.«

Ein Ansatz für ihn ist die schulische Förderung oder Unterstützung mithilfe eines Partners, den er in den »Lernexperten« (ansässig in Watzenborn-Steinberg) bereits akquiriert hat. »Wir bieten schulische Nachhilfe an«, so Beutel, der aber auch für die älteren Jugendlichen unterstützend bei der Suche nach einem Praktikumsplatz oder auch der Berufswahl behilflich sein will. »Wir haben bei der HSG Pohlheim ein vielfältiges Netzwerk, das wir zur Hilfe nehmen können.«

Doch die HSG bietet nicht nur Unterstüt-

**„Wir müssen es schaffen, den Eltern und den Kindern den Druck zu nehmen.“**

Jugendkoordinator Tino Beutel

zung bezüglich Schule und Beruf an, sondern auch ein gezieltes Fördertraining für eine optimale Leistungsentwicklung. »Wir müssen Defizite aufarbeiten, gezielt Spieler herausnehmen, um alle auf ein gleiches Leistungsniveau zu heben«, so Beutel weiter.

Ab der C-Jugend soll leistungsorientiert



Knapp 150 Besucher lassen sich das neue Jugendkonzept der HSG Pohlheim erklären. (gae)

ausgebildet werden. Angedacht ist, dass nach einheitlichen konzeptionellen Vorgaben bis zu den Aktiven trainiert wird. »Es soll ein Grundkonzept von der 1. Mannschaft (Oberliga) bis zur C-Jugend vorhanden sein, damit jeder weiß, wie was gespielt wird«, erläuterte Beutel. Dass durch gezieltes Fördertraining nicht nur die individuelle Leistungsfähigkeit, sondern auch der athletische Bereich erhöht wird, versteht sich von selbst. Da bei der HSG Pohlheim nach Aussagen von Beutel zudem eine moderne Trainingsstätte und medizinische Versorgung zur Verfügung stehe, wäre für die Jugendlichen eine komplette Betreuung und Ausbildung gewährleistet.

Ehe Beutel das Mikrofon ergriff und mit seinem interessanten und durchdachten Vortrag die Zuhörer in seinen Bann zog, erläuterte der langjährige Busecker Handball-Funktionär Gerhard Wißner (PS-Handballprojekte) die Vorzüge des Handballsports in der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. Das Schlusswort gehörte Schmandt, der mit eindringlichen Worten an die Vereins-

mitglieder appellierte, sich tatkräftig in den Verein einzubinden. »Die Ziele sind nur zu erreichen, wenn wir alle mitziehen. Dafür brauchen wir Manpower, Leute, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen, um so einen Verein vernünftig am Leben zu halten.«

Mit der neuen Wege gehenden Crew um Tino Beutel, Claudia Schneider (Jugendvorstand), Martin Rebstock (2. Vorsitzender) und Simone Rössner (Jugendvorstand) hat die HSG Pohlheim schon einmal engagierte Mitstreiter, die voller Tatendrang stecken und sich auf die kommenden Aufgaben freuen.

### Kontakt HSG Pohlheim

Interessenten wenden sich bitte an den 1. Vorsitzenden Horst Günther Schmandt, telefonisch unter 0172/1945600 oder E-Mail: hg.schmandt@t-online.de



HSG-Jugendkoordinator Tino Beutel erläutert das Konzept K17 plus. (gae)



Software for  
Glass + Windows



DIE LERNEXPERTEN  
einfach erfolgreich!

## Giessener Anzeiger

### „K17+“ soll in Pohlheim greifen

JUGENDHANDBALL Neuer Jugendkoordinator Tino Beutel stellt neues Jugendkonzept der HSG vor

**HOLZHEIM** (am). Momentan müsse die HSG Pohlheim bei ihrer Jugendarbeit mit einer „kleinen Delle“ leben, gestanden deren Vorsitzender Horst-Günter Schmandt bei seiner Begrüßung ein, dass – anders als in den vergangenen Jahren – derzeit keine Nachwuchsmannschaft in der Oberliga spiele. Das sei aber andererseits eine Verpflichtung, die Jugendarbeit gezielter anzugehen. Dazu stellten die Pohlheimer in einem gut besuchten Info-Abend in der Sporthalle Holzheim vor zahlreichen Eltern und Interessierten das Konzept „K17+“ vor. Das ist vom neuen Jugendkoordinator Tino Beutel erarbeitet worden, der die verantwortlichen Vorstandsmitglieder Claudia Schneider, Simone Rösser und Martin Rebstock unterstützen soll.

Um das neue Konzept entsprechend einzubetten, hatte der Busecker Gerhard Wißner (derzeit mit PS-Handballprojekte vereinsübergreifend tätig) den Handballsport als Chance skizziert. Er verwies, mit etlichen persönlichen Erlebnissen unterfüttert, auf vier Schwerpunkte des Handballs: Als Mannschaftssport mit

Erziehungskomponente, zur Persönlichkeitsentwicklung inklusive der Stärkung des Selbstbewusstseins, als Gesundheitsaspekt und als Besonderheit unter den Mannschaftssportarten.

Der Holzheimer Tino Beutel, als Spieler und Trainer beim TV Holzheim und der HSG Pohlheim und zuletzt bei der HSG Großen-Buseck/Beuern aktiv, stellte das neue Konzept „K17+“ vor. Dieses sei ergänzend zu einem sportlichen Grundkonzept von der ersten Männermannschaft abwärts und zu einem Verhaltenskodex für alle Beteiligten in der HSG zu sehen. Das Konzept basiere auf den drei Prioritäten Schule, Sport und Beruf, erklärte der neue Jugendkoordinator.

Beim Thema Schule versuche man, den Eltern und Kindern etwas den Druck zu nehmen und werde mit den „Lernexperten“ aus Watzenborn-Steinberg als Partner Hilfsmöglichkeiten anbieten. Unter dem Aspekt Sport soll stärkeres Augenmerk auf gezieltes Fördertraining gelegt werden. Und beim Thema Beruf soll den Nachwuchs-Handballern durch das

Sponsorennetzwerk der HSG beim Schritt ins Berufsleben Unterstützung angeboten werden, etwa bei Praktika oder Ausbildungsplätzen.

Auch wenn Vorsitzender Schmandt hofft, dass mit dem neuen Konzept die

angesprochene Delle bei der HSG beseitigt werden kann, verwies er aber darauf, dass es weiterhin an ausreichend „Manpower“ und genügend personeller Unterstützung fehle, um die anstehenden Aufgaben adäquat zu bewältigen.



Sie wollen dem Jugendhandball in Pohlheim neuen Schwung verleihen: (von links) Claudia Schneider, Martin Rebstock, Simone Rösser und der neue Jugendkoordinator Tino Beutel. Foto: Bräuning



## Oberliga-Handballer in der Grundschule

Die Handballer der HSG Pohlheim gehen in die Schule. Allerdings nicht zum Nachsitzen, sondern sie wollen bei Grundschulern Interesse und vielleicht sogar Begeisterung für den Handballsport wecken. Dazu sind mit Johannes Happel und Johannes Träger zwei Spieler der Oberliga-Mannschaft in der Nachmittagsbetreuung an den Grundschulen der Limeschule in Watzenborn-Steinberg sowie der Regenbogenschule Holzheim aktiv. Mit der Kooperation im Rahmen des »Paktes für den Nachmittag« von Landesregierung und Landkreis, gehen die Handballer damit neue Wege auf der Suche nach Nachwuchs.

09. Oktober 2017, 17:11 Uhr Roger Schmidt



Die Handballer der HSG Pohlheim gehen in die Schule. Allerdings nicht zum Nachsitzen, sondern sie wollen bei Grundschulern Interesse und vielleicht sogar Begeisterung für den Handballsport wecken. Dazu sind mit Johannes Happel und Johannes Träger zwei Spieler der Oberliga-Mannschaft in der Nachmittagsbetreuung an den Grundschulen der Limeschule in Watzenborn-Steinberg sowie der Regenbogenschule Holzheim aktiv. Mit der Kooperation im Rahmen des »Paktes für den Nachmittag« von Landesregierung und Landkreis, gehen die Handballer damit neue Wege auf der Suche nach Nachwuchs.

Kinder und Jugendliche kommen nicht mehr automatisch zu den Sportvereinen, stellten HSG-Jugendkoordinator Tino Beutel und Fördervereinsvorsitzender Patrick Marsteller bereits in den vergangenen Jahren fest. »Wir stehen als Mannschaftssportart im Wettbewerb zum großen Freizeitangebot, das heute den jungen Leuten geboten wird.« Das sich mit Happel und Träger zwei namhafte Spieler aus den eigenen Reihen über ihre sportlichen Aktivitäten hinaus für die HSG mit einem